

# MOORREVITALISIERUNG IM INNEREN SALZKAMMERGUT (LE 07-13)



Projektzeitraum	2010 bis 2015
Auftraggeber	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung
Projektpartner	Universität Wien, Ökoteam, coop-natura
Ansprechpartner	Gerhard Fischer

Ziel der Revitalisierungsmaßnahmen ist die Wiederherstellung eines möglichst intakten Wasserhaushalts der Moore. Insgesamt umfasst das Projekt 77 Moore, 63 davon befinden sich auf ÖBf-Flächen. In neun Mooren werden die Gräben mit mehreren Spundwänden aus Lärchenholz geschlossen. Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

- **Gelände Vermessung:**  
für die Regeneration eines Moores ist die genaue Kenntnis des Geländes eine wichtige Voraussetzung. Aus Laser-Scan-Daten und ergänzenden Geländevermessungen wurde für die jeweiligen Moore mit Hilfe von GIS ein digitales Höhenmodell erstellt.
- **Erhebung Felddaten:**  
Voraussetzung für eine detaillierte Planung ist die lagemäßige Festlegung der Spundwände oder Dämme vor Ort.
- **Einreichplanung für neun Moore**  
Planliche Darstellung und technischer Bericht der Maßnahmen. Das eingereichte Projekt wurde im Herbst 2011 naturschutzrechtlich genehmigt und mit der Realisierung der Wiedervernässungsmaßnahmen wurde im Frühjahr 2012 nach Ausaperung in der nächsten Trockenphase begonnen.
- **Beteiligung der Öffentlichkeit:**  
Wichtig war und ist ein Konsens mit den Gemeinden und Weideberechtigten. Um allfällige Einwände im Behördenverfahren auszuschließen wurde ein geologisches Gutachten eingeholt. Des Weiteren erfolgte in jedem Moor mit den Weideberechtigten ein Lokalausgleich, wobei auch die geplanten Maßnahmen vorgestellt wurden.
- **Wissenschaftliche Fachbegleitung** durch Professor Dr. G.M. Steiner von der Universität Wien. Es gibt eine Vielzahl an Unterlagen/Leitfäden zur Moorregeneration, diese können jedoch die persönliche Erfahrung vor Ort nicht ersetzen.

- **Zoologische Erhebungen** zur Erfassung des Ist-Zustands wurden durchgeführt und zwar im Torfmoos, Rotmoos und Weitmoos, Leckernmoos, Langmoos und Pitzingmoos durch Ökoteam Graz.
- **Hydrologisches Monitoring** im Torfmoos und Langmoos (Forstrevier Rettenbach) mit insgesamt 40 automatischen Wasserpegeln durch COOP Natura

Dieses Projekt wurde über das Förderprogramm "Sonstige Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Erbes" (Maßnahme M 323a) abgewickelt und wurde aus Mitteln der EU und des Landes Oberösterreich finanziert.